



Foto: Lokale Agenda Düsseldorf

Bauernmarkt in Düsseldorf

Einfach machen!

Die Lokale Agenda Düsseldorf engagiert sich für nachhaltigen Konsum

Seit 1996 engagieren sich in Düsseldorf Bürgerinnen und Bürger in der Lokalen Agenda 21 für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsidee in der Landeshauptstadt. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern von gesellschaftlichen Gruppen und Unternehmen haben sie bislang mehr als 30 konkrete Projekte und Aktionen entwickelt. Im Agenda-Beirat tauschen sich die Verantwortlichen der Foren, Netzwerke und Gruppen mit Akteuren aus dem Stadtrat und der Verwaltung regelmäßig aus.

„Nachhaltiger Konsum“ ist aktueller Arbeitsschwerpunkt der Lokalen Agenda Düsseldorf. In der dafür zuständigen Arbeitsgemeinschaft sind derzeit rund 20 Menschen aktiv, „aber natürlich freuen wir uns über zahlreiche weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter“, sagt Cora Arbach, Ansprechpartnerin für die AG. Prinzipiell ist die Gruppe für jeden und jede offen.

Als Startschuss der Kampagne holte die AG vor rund einem Jahr die von der Verbraucherzentrale NRW konzipierte interaktive Ausstellung „einfach machen!“ vor die Düsseldorfer Zentralbibliothek. Die Ausstellung liefert zahlreiche Anregungen, wie wir unseren Alltag nachhaltiger gestalten können. Im Rahmen der Ausstellung präsentierten an einem Aktions-

tag Düsseldorfer Initiativen ihre Ideen für nachhaltigeren Konsum – vom Upcycling-Workshop über Informationen zur regionalen Nahrungsmittelversorgung bis hin zu Tipps für die Vermeidung von Plastikmüll.

Bis heute hat die Lokale Agenda 21 in Düsseldorf sieben Projekte zum Thema Nachhaltiger Konsum initiiert und gemeinsam mit Partnern realisiert. Dazu gehören die Rheinischen Bauernmärkte an vier verschiedenen Standorten; acht „fairhäuser“, in denen gebrauchte Waren aufbereitet und angeboten werden; die faire Lokalmарke „Düsseldorf Café“ oder das Fußball-Nachtturnier FAIRständnis-Cup, wo Mädchen und Jungen zwischen 14 und 17 Jahren fair gehandelten Fußbällen nachjagen.

Im Sommer/Herbst 2018 hat die AG Nachhaltiger Konsum drei Veranstaltungen zum Thema „Leben ohne Müll – geht das?“ angeboten, die sehr gut besucht waren. „Diese Frage bewegt die Menschen offensichtlich“, so Cora Arbach. Auch das Thema „Verpackungsfrei leben“ komme gut an, so haben 2017/18 in Düsseldorf drei neue unverpackt-Läden eröffnet.

Für alle, die nachhaltiger leben wollen, bietet die AG eine Übersicht über Ideen, Orte, Projekte und Läden in Düsseldorf. Diese Liste

ermöglicht es allen direkt mit der Umsetzung nachhaltigen Konsums anzufangen, ohne selbst großen Rechercheaufwand betreiben zu müssen – ganz nach dem Motto „Einfach machen!“

Warum sollte man sich an den Aktivitäten der Lokalen Agenda zum Nachhaltigen Konsum beteiligen? „Hier können sich Aktive, Einzelpersonen ebenso wie Gruppen, vernetzen und gemeinsam neue Ideen entwickeln“, sagt Cora Arbach. Außerdem könne – und müsse – man darüber nachdenken, wie sich das Thema Nachhaltiger Konsum auch für bislang weniger interessierte gesellschaftliche Gruppen erschließen lasse. „Das betrifft eine offensivere Ansprache genauso wie die Suche nach neuen Kooperationspartnern.“ Das Fußballturnier FAIRständnis-Cup ist dafür ebenso ein gelungenes Beispiel wie die Aktion „Müllsammeln und Zero-Waste-Grillen am Rhein“, die im August 2018 in Kooperation mit dem Düsseldorfer Verein „Nah-Buteh“ stattfand, der sich für Umweltschutz in Gambia einsetzt.

→ Weitere Informationen, auch die Liste nachhaltiger Initiativen und Angebote, unter www.duesseldorf.de/agenda21/nachhaltiger-konsum